

Hamburg, den 13. Juli 2009

Exzellenz,

der Generalkonsul der Italienischen Republik in Hamburg, Herr Lelio Crivellaro, hat mich darüber informiert, dass es Überlegungen des Außenministeriums in Rom gibt, das Generalkonsulat in Hamburg zu schließen. Erlauben Sie mir, dass ich mich mit der ernstesten Bitte an Sie wende, diese Pläne zu überdenken.

Die Beziehungen zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Italienischen Republik sind sehr eng und freundschaftlich und blicken auf eine lange, fast zweihundertjährige Tradition zurück. Das Generalkonsulat besteht bereits seit dem Jahre 1816 und ist damit eine der ältesten ausländischen Vertretungen in Hamburg.

Heute wie damals ist Hamburg nicht nur der geographische, sondern vor allem auch der ökonomische, kulturelle und politische Mittelpunkt Norddeutschlands. Rund 4,3 Millionen Menschen leben allein in der Metropolregion Hamburg. Mit seiner zentralen und verkehrsgünstigen Lage ist das Generalkonsulat in Hamburg für Italiener und Deutsche aus dem gesamten norddeutschen Raum der ideale Anlaufpunkt.

Insbesondere die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, der Metropolregion und der Italienischen Republik sind im internationalen Wettbewerb von großer und wachsender Bedeutung. Deutschland ist für Italien der wichtigste Handelspartner und Hamburg als zweitgrößte Stadt der größte und wichtigste Außenwirtschaftsstandort Deutschlands.

Der Güterumschlag von Italien nach Hamburg beträgt mehr als 1,1 Milliarden Tonnen pro Jahr. Über 1.700 Firmen aus der Metropolregion Hamburg unterhalten Handelsbeziehungen mit Italien, 330 davon mit einer eigenen Niederlassung im Land; darunter Unternehmen wie Weinmann, Steinway, Blohm und Voss, Stihl, Olympus, Jil Sander, Helm AG, Jungheinrich oder Beiersdorf. Ebenso verfügen zahlreiche italienische Firmen über eine Niederlassung in Hamburg, so etwa die Telecom Italia, Burda oder Alessi spa. An der größten Logistikgruppe Europas, EUROKAI/EUROGATE ist Italien mit der Contship Italia beteiligt, die auch in Tanger und Gioia Tauro operiert.

Für die Festigung und Weiterentwicklung dieser Wirtschaftsbeziehungen spielt die Unterstützung durch das Generalkonsulat eine sehr wichtige Rolle. Ferner kann ein Generalkonsulat einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, die Chancen, die sich auch für Italien aus der besonderen Rolle Hamburgs im gesamten Ostsee-Raum ergeben, zu entwickeln und zu nutzen.

Auch im Bereich des Tourismus kann Hamburg die erfreuliche Entwicklung verzeichnen, dass die Zahl der Übernachtungen italienischer Besucher ständig ansteigt. Zählte Hamburg im Jahr 2001 noch 39.000 Übernachtungen, waren es im Jahr 2007 bereits 58.000 Übernachtungen italienischer Touristen. Daneben haben rund 6.000 italienische Staatsangehörige ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg und weit mehr in der Metropolregion.

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg und ich möchten unser ausdrückliches Interesse an der Aufrechterhaltung und Vertiefung dieser hervorragenden Verbindungen zum Ausdruck bringen und verbleiben im Vertrauen auf Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Ole von Beust  
Erster Bürgermeister

Seiner Exzellenz  
dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten  
der Italienischen Republik  
Herrn Franco Frattini  
P.le della Farnesina, 1  
00194 Rom  
Italien